

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
1 Einführung: Warum Management- und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme?	17
1.1 Sicht des Unternehmens	17
1.2 Sicht der Manager und Mitarbeiter (Berechtigte)	18
1.3 Typische Einsatzfelder von Beteiligungsprogrammen	19
1.4 Struktur der nachfolgenden Darstellung	20
2 Grundlegende Systematisierung von üblichen Beteiligungsprogrammen im Überblick .	23
2.1 Gesellschaftsrechtliche Beteiligung (»echtes« Eigenkapital)	23
2.1.1 Erwerb der (direkten oder indirekten) echten Kapitalbeteiligung	23
2.1.2 Halteperiode	26
2.1.3 Ausscheiden aus dem Eigenkapitalprogramm	29
2.2 Virtuelle Beteiligung	31
2.2.1 Erwerb	31
2.2.2 Halteperiode	32
2.2.3 Ausscheiden aus dem virtuellen Programm	32
2.3 Genussrechte und andere gemischte hybride Varianten	33
3 Steuerliche Grundlagen bei Beteiligungsprogrammen	35
3.1 Denkbare Einkunftsarten auf Ebene der Berechtigten	35
3.2 Vermeidung der Besteuerung von Dry Income	36
3.3 Steuerliche Irrelevanz nicht handelbarer Optionen auf Aktien oder anderer Geschäfts- anteile	36
3.4 Einkünfte aus (echten) Eigenkapitalbeteiligungen: Grundsätze	37
3.5 Dividenden bei echten Eigenkapitalbeteiligungen	38
3.6 Einkommensteuerfreibetrag in Höhe von ab VZ 2024 2000 EUR für bestimmte Eigen- kapitalbeteiligungen (§ 3 Nr. 39 EStG)	38
3.7 Vergünstigung für bestimmte Eigenkapitalbeteiligungen nach § 19a EStG (seit dem 01.07.2021)	40
3.7.1 Zweck und Regelungsanliegen der Vorschrift	41
3.7.2 Voraussetzungen der vorläufigen Nichtbesteuerung (Abs. 1 bis 3)	42
3.7.3 Rechtsfolge: Vorläufige Nichtbesteuerung (Abs. 1 bis 3)	47
3.7.4 Nachversteuerungsauslösende Ereignisse (Fallgruppen nach Abs. 4)	48
3.7.5 Durchführung der Nachversteuerung	51
3.7.6 Anrufungsauskunft (Abs. 5)	52
3.7.7 Aufzeichnungspflicht und Aufbewahrung (Abs. 6)	53

3.8	Reform von § 19a EStG sowie § 3 Nr. 39 EStG mit Wirkung ab 2024	54
3.8.1	Erhöhung des Freibetrags auf 2.000 EUR, Beibehaltung der Entgeltumwandlung (§ 3 Nr. 39 EStG)	55
3.8.2	Weiterhin keine Haltefrist für Vermögensbeteiligungen	55
3.8.3	Klarstellung: Gewährung der Vermögensbeteiligung auch durch Gesellschafter begünstigt (§ 19a Abs. 1 Satz 1 EStG)	56
3.8.4	§ 19a EStG: Weiterhin keine Konzernklausel	56
3.8.5	Ausweitung des sachlichen Anwendungsbereichs: KMU-Schwellenwerte und hierfür maßgeblicher Zeitpunkt (§ 19a Abs. 3 EStG)	56
3.8.6	»Junges« Unternehmen: 20 statt 12 Jahre seit Gründung (§ 19a Abs. 4 EStG)	57
3.8.7	Verlängerung des gesetzlichen Long-Stop-Datums auf 15 statt 12 Jahre (§ 19a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG)	57
3.8.8	§ 19a Abs. 4 Satz 4 EStG: Rückkaufswert vorrangig vor Marktwert maßgeblich ...	57
3.8.9	Nicht weiterverfolgt: Möglichkeit der Pauschalbesteuerung	57
3.8.10	Keine Nachbesteuerung des Arbeitnehmers bei Lohnsteuerübernahme des Arbeitgebers (§ 19a Abs. 4a EStG)	58
3.9	Eingeschränkte steuerliche Gestaltungsoptionen bei virtuellen Optionen und Anteilen (VSOPs)	58
3.10	Fazit aus steuerrechtlicher Sicht	59
4	»Klassische« Bonusprogramme	61
4.1	Grundidee	61
4.2	Rechtliche Aspekte	61
4.2.1	Freiwilligkeitsvorbehalt und Widerrufsvorbehalt	62
4.2.2	Zielvereinbarungen oder Zielvorgaben	62
4.2.3	Auszahlungsmodalitäten	62
4.2.4	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	63
4.2.5	Gleichbehandlungsgrundsatz und Diskriminierungsverbot	63
4.3	Steuerliche Aspekte	63
5	Stille Beteiligung	65
5.1	Rechtliche Aspekte	65
5.1.1	Abgrenzung zwischen stiller Beteiligung und Genussrecht	65
5.1.2	Unterscheidung typische und atypische stille Gesellschaft	66
5.1.3	Die Einlage aus aufsichtsrechtlicher Sicht	68
5.1.4	Prospektrecht	69
5.2	Steuerliche Aspekte	70
6	Genussrechte und ähnliche Modelle	73
6.1	Rechtliche Aspekte	73
6.1.1	Überblick	73
6.1.2	Abgrenzung zwischen Genussrecht und partiarischem Darlehen	74

6.1.3	Gesellschaftsrechtliche Aspekte und Anforderungen	74
6.1.4	Aufsichtsrechtliche Aspekte	75
6.2	Steuerliche Aspekte	75
6.2.1	Eigenkapitalähnliches Genussrecht: Besteuerung des Berechtigten	76
6.2.2	Fremdkapitalähnliches Genussrecht: Besteuerung des Berechtigten	76
6.2.3	Steuerliche Konsequenzen für das gewährende Unternehmen	77
7	Optionen: Aussicht auf echte Kapitalbeteiligung	79
7.1	Rechtliche Aspekte	80
7.1.1	Gestaltungsformen	80
7.1.2	Kapitalerhöhung	80
7.1.3	Erwerb eigener Geschäftsanteile; Warehousing	81
7.2	Steuerliche Aspekte	81
7.2.1	Einräumung der Option	82
7.2.2	Ausübung der Option	82
7.2.3	Bewertung des geldwerten Vorteils (vergünstigter Bezug von Aktien oder Anteilen)	83
7.2.4	Anschließende Veräußerung der Aktien oder Geschäftsanteile	83
7.2.5	Exkurs: Optionsanleihen und Wandelanleihen	84
8	»Echte« direkte Kapitalbeteiligung durch Geschäftsanteile (GmbH-Anteile, Aktien etc.)	85
8.1	Rechtliche Aspekte	85
8.1.1	Überblick	85
8.1.2	Erwerb der Beteiligung	86
8.1.3	Finanzierung der Beteiligung	87
8.1.4	Prospektrecht	87
8.2	Steuerliche Aspekte	87
8.2.1	Vorgeschaltete Option steuerlich unbeachtlich	87
8.2.2	Gewährung von Eigenkapital unter Wert: Lohnsteuerpflichtig	87
8.2.3	Ausnahme: Aufgeschobene Besteuerung nach § 19a EStG	88
8.2.4	Veräußerung der Eigenkapitalinstrumente: Kapitaleinkünfte	88
9	»Echte« indirekte Kapitalbeteiligung: GbR-Modell	89
9.1	Rechtliche Aspekte	89
9.2	Steuerliche Aspekte	90
10	»Echte« indirekte Kapitalbeteiligung: GmbH & Co. KG	91
10.1	Rechtliche Aspekte	91
10.1.1	Errichtung	92
10.1.2	Gesellschaftsvertrag, Ausgestaltung der GmbH & Co. KG	92
10.2	Steuerliche Aspekte	93

11	Virtuelle Beteiligung: VSOP, Phantom Shares, Phantom Stocks	95
11.1	Rechtliche Aspekte (Überblick)	95
11.2	Steuerliche Aspekte	97
12	Arbeits- und zivilrechtliche Aspekte insbesondere virtueller Beteiligungen	99
12.1	Arbeitsrechtliche Einordnung der Ansprüche aus virtuellen Beteiligungen	100
12.1.1	Erträge als Bestandteil des Arbeitsentgelts	100
12.1.2	Ausschluss der betrieblichen Übung	102
12.2	Vertragliche Verknüpfung	103
12.2.1	Abgrenzung ausgewählter Formen der Mitarbeiterbeteiligung	103
12.2.2	Auswirkungen im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	104
12.3	AGB-Kontrolle	107
12.3.1	Keine Bereichsausnahme nach § 310 Abs. 4 Satz 1 BGB	107
12.3.2	Prüfungsmaßstab der AGB-Kontrolle: Verbrauchervertrag	108
12.3.3	Prüfungsmaßstab der AGB-Kontrolle: Berücksichtigung der Besonderheiten des Arbeitsrechts	110
12.3.4	Vorformulierte Vertragsbedingungen	113
12.3.5	Individualabreden nach § 305b BGB	113
12.3.6	Inhaltskontrolle typischer Klauseln nach §§ 307 ff. BGB	114
12.3.7	Inhaltskontrolle: (Aus-)Zahlungsanspruch	115
12.3.8	Inhaltskontrolle: Exit-Fall	119
12.3.9	Inhaltskontrolle: Vesting-Periode, Cliff-Periode	122
12.3.10	Inhaltskontrolle: Ungekündigtes Beschäftigungsverhältnis	128
12.3.11	Besondere Verfallklausel: Long Stop Date und Abschmelzen	131
12.3.12	Inhaltskontrolle: Leaver-Regelungen	133
12.3.13	Angemessenheitskorrektur	136
12.3.14	Rechtsfolgen unzulässiger AGB-Klauseln	137
12.4	Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	138
12.4.1	Grundsatz der arbeitsrechtlichen Gleichbehandlung	138
12.4.2	Voraussetzungen für die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatzes	139
12.4.3	Organmitglieder und das AGG	140
12.4.4	Sonderproblem: Altersbedingte Regelungen – Verletzung des AGG?	143
12.4.5	Rechtsfolgen bei Verstoß gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz	146
12.5	Exkurs: Österreich	146
12.6	Rechtsweg zur Durchsetzung von Ansprüchen aus virtuellen oder echten Mitarbeiterbeteiligungen	147
12.6.1	Gerichte für Arbeitssachen bei virtuellen Beteiligungen	147
12.6.2	Organmitglieder nicht als Arbeitnehmer im Sinne des ArbGG	148
12.6.3	Gerichte für Arbeitssachen bei echten (Kapital-)Beteiligungen	148
12.7	Checkliste aus arbeitsrechtlicher Sicht	149

13	Steuerrelevante Bilanzierung bei Management- und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen	151
13.1	Bonusprogramm	151
13.2	Stille Gesellschaft	154
13.2.1	Ebene des Unternehmens	154
13.2.2	Ebene des stillen Gesellschafters	155
13.3	Genussrecht	155
13.3.1	Eigenkapitalähnliche Genussrechte	155
13.3.2	Fremdkapitalähnliche Genussrechte	156
13.3.3	Bilanzierung beim Genussrechtsinhaber	156
13.4	Exkurs: Wandeldarlehen	157
13.5	Optionen auf Eigenkapital (Aktien, GmbH-Anteile)	158
13.6	Eigenkapital (Aktien, GmbH-Anteile)	159
13.7	Virtuelle Beteiligungsprogramme	159
14	Der »mobile« Berechtigte: Aufteilung der internationalen Besteuerungsrechte	161
15	Ausgewählte Länderberichte	163
15.1	Belgien	163
15.2	Frankreich	165
15.3	Großbritannien	166
15.4	Luxemburg	167
15.5	Niederlande	168
15.6	Österreich	170
15.7	Schweiz	172
15.8	USA	173
15.8.1	Vergütungskategorien in den USA	174
15.8.2	Typische Management-/Mitarbeiter-Beteiligungsformen in den USA	174
15.8.3	Standardklauseln in den USA (u. a. Vesting-Perioden)	177
16	Perspektiven und Schlussbemerkungen	179
17	Anhang: Musterverträge	181
17.1	Muster A: Eigenkapitalprogramm über zwischengeschaltete GmbH & Co. KG	181
17.2	Muster B: Virtuelles Beteiligungsprogramm	187
17.3	Muster C: Genussrechtsprogramm	202
	Literaturverzeichnis	215
	Ausgewählte Rechtsprechung zu Management- und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen	217
	Glossar	221
	Stichwortverzeichnis	225
	Autoren	229

